

**Siedlergemeinschaft
Falkenberg von 1946 e.V. Hamburg**

Mitglied im Deutschen Siedlerbund, Verband für Wohneigentum Hamburg e.V.

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Falkenberg von 1945 e.V. Hamburg am 16.04.2024 in der AWO Altentagesstätte in Hamburg Neugraben

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2024

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken der Verstorbenen, Begrüßung neuer Mitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19.04.2023
Abschriften wurden mit der SIPO 647 im Mai 2023 an alle Mitglieder verteilt
4. Bericht des Vorstandes
 - 4.a. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Kassenwartes
 - 5.a. Bericht der Revisoren
 - 5.b. Aussprache zu Punkt 5
6. Entlastung des Vorstandes
7. Sanierung Parkplätze/Parkplatzumgestaltung
8. Verschiedenes

Teilnehmer: Siehe Anlage

Top 1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Die Versammlung wird um 18.36 Uhr eröffnet. Die erste Vorsitzende, Heike Wiese, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Siedlergemeinschaft Falkenberg. Die einzelnen Vorstandsmitglieder stellen sich kurz namentlich vor und erläutern welche Aufgabe sie im Vorstand haben.

Heike stellt fest, dass entsprechend der Satzung der Siedlergemeinschaft Falkenberg von 1946 e.V. Hamburg form -und fristgerecht eingeladen wurde.

Lt. anliegender Liste sind 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt. Die folgenden Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen.

Top 2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Begrüßung der neuen Mitglieder

Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Mitgliedern.

Eine namentliche Begrüßung der neuen Mitglieder kann nicht erfolgen, da diese nicht bekannt sind, so dass eine allgemeine Begrüßung erfolgt. Die Frage in die Runde, ob neue Mitglieder anwesend sind, wird verneint.

Top 3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2023

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2023 vom 19.04.2023, die mit der Sipo 05/23 an alle Mitglieder verteilt wurde, wird einstimmig genehmigt, nachdem – ebenfalls einstimmig -vorher auf die Verlesung der Niederschrift verzichtet wurde.

Top 4. Bericht des Vorstandes

Michael Stachowiak berichtet über das Osterfeuer 2024, das sehr gut besucht war. Es herrschte großer Andrang, so dass fast alle Getränke verkauft wurden und nahezu nichts an Getränken zurückgegeben werden musste. Thomas Gabler weist darauf hin, dass es auch am Grillstand eine lange Schlange gab.

Michael teilt mit, dass es zukünftig kein Laternenfest mehr geben wird, da die Kosten des Festes zu hoch sind. Zudem war die Beteiligung am Laternenumzug in den letzten zwei Jahren sehr gering. Wir werden stattdessen ein Sommerfest veranstalten, dessen Termin kurzfristig bekanntgegeben werden wird. Das Organisationskomitee erhofft sich besseres Wetter und mehr Helfer beim Auf- und Abbau.

Michael teilt mit, dass wir zur Beleuchtung des Containers und der Grillbude nun unsere LED-Lichterketten nutzen.

Die Nachtspeicherheizungen im Container sollen langfristig ausgetauscht werden.

Ein Siedler regt an einen Jazzfrühschoppen ins Leben zu rufen, da sowas immer „gut ankomme“.

Claus Plett erläutert, dass er Ansprechpartner für die Grünflächenpflege ist. Er steht bezüglich der Pflege der Gemeinschaftsflächen und der Baubegutachtung mit dem HWH in Kontakt. Zuletzt wurden am Festplatz und am Parkplatz Grundheide Baumpflegearbeiten durchgeführt. Es wurden dort im letzten Jahr Sturmschäden beseitigt. Claus erläutert, dass die Birken schneller wachsen als die anderen Bäume, was teilweise zu Problemen führt. Die für die Grünflächenpflege zuständige Firma Grewe ist gerade in unserer Siedlung unterwegs,

um die Bäume zu begutachten. Wir als Siedlungsgemeinschaft sind für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich. Claus erläutert, dass es günstiger ist Bäume regelmäßig zu pflegen, statt sie zu fällen.

Er appelliert an die Siedler ihre Gärten zu pflegen. Einige Siedler müssen die Jahresgartenpflege zeitnah durchführen. Als Beispiel nennt er den fehlenden Rückschnitt am großen Parkplatz in der Südheide.

Eine Siedlerin fragt wer sich darum kümmert, wenn die auf einem Privatgrundstück stehenden Bäume den halben öffentlichen Fußweg versperren. Auch hier obliegt der Rückschnitt dem Grundstücksbesitzer.

Eine Siedlerin möchte wissen, wer für die Beseitigung einer Verstopfung des Rohres im Abwassergraben in der Südheide zuständig ist. Claus und Michael werden sich das anschauen.

Heike weist darauf hin, dass sie bei Anfragen von Siedlern gern den Kontakt zum Verband herstellen kann bzw. selbst beim Verband nachfragt.

Aus der Versammlung wird Heikes Vortrag „Naturnah Gärtnern“ mit Lob bedacht.

Top 4a

Es wird bedauert, dass das Laternenfest nicht mehr stattfinden wird.

Top 5 Kassenbericht

Mathias erläutert, dass es nach dem Wechsel von der Volksbank zur Skatbank Anlaufschwierigkeiten gab, die aber behoben sind. Alle Gelder sind übertragen. Wir sparen durch den Wechsel jährlich 250,- € Gebühren. Unser Kontostand beläuft sich auf rund 28.000,- €.

Top 5a Bericht der Revisoren

Beate beichtet, dass die Kassenprüfung am 20.März durchgeführt wurde und es keine Beanstandungen gab.

Aussprache zu Punkt 5b

Keine Wortmeldungen. Auf Antrag von Heike wird der Kassenwart einstimmig entlastet.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Nach Abschluss der Berichterstattung beantragt Heike die Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig erteilt.

Top 7 Sanierung Park- und Garagenlätze/Parkplatzumgestaltung

Claus und Michael haben sich alle Parkplätze hinsichtlich der Bodenbeläge, Siele und des Pflasters angeschaut und auch fotografiert.

Claus erläutert, dass es hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht eine Einteilung in Qualifizierungsstufen von 1 – 3 gibt, wobei 1 „gut“ bedeutet und bei 3 Handlungsbedarf besteht. Aus der Versammlung wird der Wunsch auf Sanierung der Parkplätze vorgetragen.

Heike hat vom Verband für alle Garagenplätze die Verträge angefordert, um zu prüfen, wer die Kosten für die Sanierung der Plätze tragen muss. Danach gehören die drei Meter vor den Garagen zu den von den Garagenbesitzern gepachteten Flächen.

Parkplatz Sandheide: Diesen hat sich Claus mit einer Fachfirma angeschaut, um ein jeweils ein Angebot zur Renaturierung bzw. Renovierung zu erhalten. Der Parkplatz hat eine Asphaltdecke, die Pech beinhaltet. Die Asphaltdecken werden in Schadstoffklassen eingeteilt. Sofern Pech enthalten ist, wird der Asphalt der Schadstoffklasse 2 zugerechnet. Das Aufnehmen des Asphalts, dessen Entsorgung und das Auffüllen mit Mutterboden würden nach dem Angebot der Fachfirma mit 18.000,- € zu Buche schlagen. Allerdings ist die Verkehrssicherungslage dieses Parkplatzes nach Claus Einschätzung noch nicht dramatisch.

Parkplatz Grundheide/Föhrenheide: Dieser Parkplatz befindet sich im schlechtesten Zustand. Hier müsste der Belag der Zufahrt, der ebenfalls Pech enthält, entfernt werden. Er könnte durch eine wassergebundene Decke (Grandex) oder Pflasterung ersetzt werden. Darüber sollen zu gegebener Zeit die Siedler entscheiden.

Die Schäden an der Zufahrt entstehen durch die Baumwurzeln. Aus der Versammlung wird zu bedenken gegeben, dass sich Grandex ausspült und die Abwasserrohre verstopfen kann. Zudem entwässert die Stadt über das dort befindliche Rückhaltebecken und das Wasser aus der Föhrenheide kommt auch noch dazu, so dass bei Sturzregen Probleme mit dem Wasser entstehen. Der Vorstand bittet die Anwesenden sich Gedanken zu machen, welche Art der Sanierung favorisiert wird, da ja ein Teil der Kosten aufgrund der gemischten Zuständigkeitsverhältnisse allein auf die Garagenbesitzer entfallen wird. Es entwickelt sich eine rege Diskussion.

Eine Siedlerin fragt, warum die Allgemeinheit die Kosten anteilig zahlen soll, obwohl die Garagenplätze doch nahezu ausschließlich durch die Garagenbesitzer genutzt werden. Claus wird drei/vier Angebote für die Sanierung der Auffahrt einholen.

Ein Siedler erläutert zur Geschichte der Parkplätze, dass 1978 durch die Stadt die Auflage erteilt wurde, Stellplätze zu schaffen, da einige Grundstücke keine Auffahrten haben. Er weist darauf hin, dass sich auch alle Siedler per Umlage an der Sanierung der Festplatzauffahrt beteiligt haben. Weiterhin führt er aus, dass es noch keine Garagen gab, als die Stellplätze errichtet wurden. Diese wurden erst später nach Absprache mit den Vorständen gebaut.

Heike schlägt vor nur zu sanieren wozu wir durch die Verkehrssicherungspflicht gezwungen sind, da wir aus den bestehenden Verträgen nicht rauskommen. Eine Siedlerin erinnert daran, dass wir alle durch unsere Erbbaurechtsverträge zur anteiligen Kostenübernahme verpflichtet sind. Ein Siedler schlägt vor den Parkplatz Sandheide zur Bebauung freizugeben. Ein Weiterer gibt zu bedenken, dass die Stadt auf den Erhalt der Parkplätze bestehen könnte. Heike weist darauf hin, dass die Kosten durch 331 Siedlerstellen geteilt werden. Claus gibt zu bedenken, dass die Flächen unserer Siedlungsgemeinschaft für die Stadt eine Fläche sind.

Die Verkehrssicherheit des Parkplatzes Grundheide muss kurzfristig wieder hergestellt werden. Deshalb werden die gefährlichsten Stellen zur Gefahrenabwehr erstmal ausgebessert, indem der Asphalt aufgeschnitten und entfernt und die entstandenen Löcher

dann mit Backstein verfüllt werden. So wurde es auch bei der Auffahrt des Parkplatzes Hangheide gemacht.

Top 8 Verschiedenes

Eine Siedlerin fragt warum die Kosten für die Schneebeseitigung und Grünflächenpflege so gestiegen sind. Sie wird auf die allgemeine Kostenentwicklung verwiesen.

Weiterhin bemerkt ein Siedler, dass es Probleme mit der Erreichbarkeit unserer Website gibt.

Hans-Werner, der die Website betreut, verweist auf eine Programmumstellung und führt aus, dass der Provider nicht beeinflusst werden kann. Sofern ihn jemand unterstützen möchte, kann er sich gerne bei ihm oder dem Vorstand melden.

Claus weist nochmal darauf hin, dass es einen Siedlerchat gibt, der von Janina administriert wird.

Eine Siedlerin, die eine Garage auf dem Parkplatz Grundheide hat, ist vom Finanzamt ohne Zustimmung als Ansprechpartnerin/Verwalterin für die Grundsteuer aller dortigen Garagenbesitzer bestimmt worden und möchte dieses Vorgehen über den Verband geklärt haben, da der Verband schon die Grundsteuer einzieht.

Heike schließt die Versammlung um 20.12 Uhr.

Für die Niederschrift:



Marion Gabler
Schriftführerin

Genehmigt: 02.06.2024



Heike Wiese
Versammlungsleiterin
1. Vorsitzende